

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 47 (1969)
Heft: 10

Rubrik: Protokoll der 51. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde = Procès-verbal de la 51e assemblée des délégués de l'Union des sociétés suisses de mycologie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane in der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion: Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, 7000 Chur. Druck und Verlag: Druckerei Benteli AG, 3018 Bern,
Telephon 031 55 44 33, Postcheck 30 - 321. Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.-, Ausland Fr. 14.-, Einzelnummer Fr. 1.30.

Für Vereinsmitglieder gratis. Insertionspreise: 1 Seite Fr. 200.-, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 110.-, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 60.-.

Adreßänderungen melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an Gottfried Füllemann, Trieschweg 22, 5033 Buchs AG.

Nachdruck, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

47. Jahrgang – 3018 Bern, 15. Oktober 1969 – Heft 10

Protokoll

*der 51. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde
Sonntag, 23. März 1969, im Casino-Saal in Bremgarten AG*

Vorsitz: H. Egli, Gordola (Zentralpräsident)

Protokoll: A. Michel, Dottikon (Sekretär deutsch)

Beginn: 10.15 Uhr.

Der OK-Präsident, Herr Welti (Bremgarten), sowie Herr Stierli, Stadtammann, heißen die anwesenden Delegierten und Gäste in Bremgarten recht herzlich willkommen und wünschen ihnen eine erfolgreiche Tagung.

Herr Egli (Zentralpräsident) begrüßt die Vertreter der Behörden, die Organisatoren, die Stadtmusik, Ehrenmitglieder, Gäste und Delegierten. Er gibt seiner großen Freude Ausdruck, daß an der heutigen Jubiläumsversammlung Herr Arthur Flury aus Basel als ehemaliger Mitbegründer mit seiner Gemahlin anwesend ist. Er gibt bekannt, daß Herr Flury in verdankenswerter Weise die Verbandsgeschichte verfaßt hat. Für die dem Verband in den verflossenen 50 Jahren geleisteten Dienste und die heute noch aktive Mitarbeit werden unserem Ehrenmitglied, Herrn Flury, und seiner Gattin durch zwei Trachtenmädchen Blumensträuße überreicht. Die Würdigung der Verdienste wird durch den kräftigen Applaus der Delegierten und durch ein Telegramm von Herrn Emil Imbach mit humoristischen Glückwünschen unterstrichen.

1. Appell

Herr Füllemann (Registerführer) stellt fest, daß sich 55 von 75 eingeladenen Sektionen durch 82 stimmberechtigte Delegierte vertreten lassen. Das absolute Mehr erfordert somit 42 Stimmen.

Entschuldigt haben sich die Sektionen Tramelan, Yverdon und Zug, sowie die Herren Dr. Richterich, Dr. Chapuis, Dr. Alder und Prof. Chiesa.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vom Vorsitzenden werden die Herren Nydegger (Bümpliz), Staub (Rupperswil) und Altherr (Basel) vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung 1968

Das Protokoll der 50. Delegiertenversammlung wurde in Heft 8/1968 der SZP veröffentlicht. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Der Bericht des Präsidenten wurde in Heft 1/1969 der SZP veröffentlicht. Die Jahresberichte der verschiedenen Kommissionen, des Redaktors und des Toxikologen werden verlesen.

Herr Egli gibt bekannt, daß unser Toxikologe, Herr Dr. Richterich, infolge vermehrter Auslandaufenthalte zurückgetreten sei.

Herr Jost (Murgenthal) erkundigt sich, weshalb in den letzten Jahren die Dia-Sammlung nicht mehr benutzt worden sei. Herr Furrer erklärt, daß leider 40 % der Bilder veraltet seien. Die Kommission sei jedoch auf der Suche nach neuen Bildern und sei bemüht, die Sammlung wieder auf einen guten Stand zu bringen.

Alle Jahresberichte werden unter Verdankung an die Verfasser genehmigt.

Damit die Stadtmusik entlassen werden kann, wird Traktandum 8 behandelt.

8. Mutationen

Der Vorsitzende nennt die im Jahre 1968 verstorbenen Mitglieder. Die Stadtmusik spielt zu Ehren der Toten, und die Versammlung erhebt sich von den Sitzen.

Der Verband zählt heute 4942 Mitglieder, inklusive 45 in- und 34 ausländische Einzelmitglieder.

5. Kassabericht

Die Jahresrechnung 1968 und der Vermögensausweis per 31. Dezember 1968 wurden mit der Einladung zur DV versandt. Der Zentralkassier, Herr Wiederkehr, verliest seinen Bericht, welcher verdankt wird.

6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Der Bericht wird durch den Vorsitzenden der Kommission, Herrn Baud, verlesen. Gemäß Antrag der GPK wird die Rechnung genehmigt und den Verantwortlichen Décharge erteilt sowie die Arbeit verdankt.

7. Ehrungen

Als Anerkennung ihrer geleisteten Dienste um die Erforschung der pilzbewohnenden Insekten wird Frau Dr. Krommer-Eisfelder, Bad-Kissingen, Deutschland, mit Applaus zum Verbands-ehrenmitglied ernannt.

Frau Dr. Annemarie Mäder (Locarno) wird für die Übersetzungen der Schweizer Pilztafeln ins Italienische die goldene Ehrennadel zugesprochen.

Herr und Frau Marti (Neuenburg), Herr Cuno Furrer (Basel), Herr Nyffenegger (Belp), Herr und Frau Peter (Chur) erhalten als Dank für ihre treue Mitarbeit im Verband ein Blumengebinde.

9. Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

10. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages

Herr Hotz (Bern) erkundigt sich, ob der Beitrag infolge der Verteuerung der Zeitschrift erhöht werde. Herr Egli erklärt, daß für dieses Jahr keine Beitragserhöhung vorgesehen sei, daß aber für das nächste Jahr eine solche unumgänglich sein werde.

Herr Heiz (Glarus) bittet den Vorsitzenden, bei einer allfälligen Änderung des Beitrages die Sektionen frühzeitig zu orientieren.

Auf Empfehlung der Geschäftsleitung wird beschlossen, den Jahresbeitrag auf Fr. 9.- zu belassen, und das Budget genehmigt.

11. Wahlen

Da die Sektion Bremgarten darauf verzichtet, einen Vertreter in die GPK zu stellen, sind keine Wahlen notwendig.

12. Festsetzung des Tagungsortes der Delegiertenversammlung 1970

Biel ist schriftlich angemeldet. Herr Dubois (Aarau) erklärt, daß er vernommen habe, daß die jetzige Geschäftsleitung nächstes Jahr zurücktreten wolle. Es sei Brauch, daß die Vorortssektion jeweils die letzte DV organisiere. Die Sektion Aarau würde sich daher freuen, wenn sie diesen Anlaß durchführen könnte. Herr Brunner (Biel) erklärt, daß sich seine Sektion seit 1961 um die Durchführung einer DV bemüht und somit jetzt auch noch warten könne. Herr Egli verdankt der Sektion Biel die noble Geste. Die DV 1970 findet somit in Aarau statt.

13. Verschiedenes

Herr Nyffenegger (WK-Präsident) gibt bekannt, daß sich für die Durchführung der Pilzbestimmungstagung Mellingen als einzige Sektion interessiert habe. Die Tagung findet am 16./17. August statt. Näheres wird noch in der SZP veröffentlicht.

Herr Peter (Chur) macht auf die Dreiländertagung aufmerksam, welche vom 31. August bis 4. September in Fritzens (Tirol) abgehalten wird. Programme können bei ihm bezogen werden.

Herr Affentranger (Emmental) stellt fest, daß viele Bezeichnungen in den Pilztafeln nicht mit dem Bestimmungsbuch von Moser übereinstimmen. Er fragt an, ob diese Namen nicht der neuen Nomenklatur angepaßt werden können. Der Vorsitzende erklärt, daß das bei jedem Neudruck gemacht wurde, diese Namen aber immer wieder ändern.

Herr Schwärzel (Birsfelden) dankt dem Vorstandsvorstand für die geleistete Arbeit.

Der Vorsitzende dankt der Sektion Bremgarten für die gute Organisation und der Stadtmusik für die Verschönerung der Tagung. Den Anwesenden wünscht er noch gemütliche Stunden in Bremgarten und eine gute Heimreise.

Schluß der Verhandlungen: 12.00 Uhr.

Der Zentralpräsident:
H. Egli

Der Sekretär:
A. Michel

Procès-verbal

*de la 51^e assemblée des délégués de l'Union des sociétés suisses de mycologie
tenue dimanche le 23 mars 1969 au Casino de Bremgarten*

Présidence: H. Egli, Gordola (président central)
Procès-verbal: A. Michel, Dottikon (secrétaire)

Ouverture de l'assemblée: 10.h15.

M. Welti, président du comité de l'organisation, de Bremgarten et M. Stierli, maire de la ville, souhaitent la bienvenue à tous les délégués et invités, et forment leurs meilleurs vœux pour la réussite de cette session.

M. Egli, président central, salue les représentants des autorités, les organisateurs, le corps de musique de la ville, les membres d'honneur, les invités et les délégués. Il exprime sa joie de constater la présence de M. Arthur Flury, de Bâle, membre d'honneur, et celle de son épouse. Il relève que M. Flury a eu le grand mérite de rédiger l'histoire de l'USSM. Un bouquet de fleurs, gracieusement remis à M. et Mme Flury par deux jeunes filles, traduit les sentiments de reconnaissance de l'USSM, qui rend hommage à l'activité déployée durant 50 ans, sous les applaudissements nourris et chaleureux des délégués. Par télégramme, M. Emile Imbach a joint ses compliments à ceux de l'USSM.

1. Appel

Les délégués sont au nombre de 55, totalisant 82 droits de vote. La majorité absolue est donc de 42 voix.

Les sociétés de Tramelan, Yverdon et Zoug se sont fait excuser, de même que MM. Richterich, Chapuis et Alder, et le Prof. Chiesa.

2. Nomination des scrutateurs

Sont proposés et élus l'unanimité MM. Nydegger (Bümpliz), Staub (Rupperswil) et Altherr (Bâle).

3. Procès-verbal de l'assemblée des délégués 1968

Ce procès-verbal, publié dans le N° 8/1969 du BSM, est adopté à l'unanimité.

4. Rapports annuels

Le rapport du président a été publié dans le N°1/1969 du BSM. Lecture est donnée des rapports des diverses commissions, ainsi que de ceux du rédacteur et du toxicologue. Tous sont adoptés avec remerciements à leurs auteurs.

M. Egli apprend à l'assemblée que le Dr Richterich s'est démis de ses fonctions de toxicologue de l'USSM, vu ses fréquents déplacements à l'étranger.

M. Jost, Murgenthal, s'étonne que les diapositives de la collection ne soient pas davantage demandées. M. Furrer répond que le 40 % d'entre elles ne sont malheureusement plus d'actualité ou plus en état. La commission s'efforce de trouver de nouvelles diapositives et de remettre la collection à jour.

8. Mutations

Le président rend hommage aux membres de l'USSM décédés en 1968. Le corps de musique joue en mémoire des disparus, tandis que l'assemblée observe une minute de silence.

L'USSM compte aujourd'hui 4942 membres, y compris les 79 membres individuels, dont 34 résident à l'étranger.

5. Rapport de caisse

Les comptes de l'exercice 1968 et le bilan au 31 décembre 1968 ont été envoyés aux sociétés en même temps que la convocation à la présente assemblée. M. Wiederkehr, caissier central, donne lecture de son rapport. On l'en remercie.

6. Rapport et propositions de la commission de gestion (CG)

M. Baud, président de la CG, donne lecture du rapport et propose à l'assemblée d'accepter les comptes de 1968 tels qu'ils lui sont présentés.

Décharge est donnée aux responsables, avec remerciements pour le travail accompli.

7. Distinctions

Mme Krommer-Eisfelder, Bad-Kissingen (Allemagne) est élue membre d'honneur de l'USSM en reconnaissance des services rendus à la mycologie par ses travaux concernant les insectes mycophages. Sa nomination est vivement applaudie.

Pour ses traductions des Planches suisses en langue italienne, Mme Annemarie Mäder, de Locarno, recevra l'insigne d'or.

Enfin, en hommage à leur fidélité et à leur précieuse collaboration, un bouquet de fleurs est offert à M. et Mme Marti (Neuchâtel), M. Cuno Furrer (Bâle), M. Nyffenegger (Belp), M. et Mme Peter (Coire).

9. Propositions

Aucune proposition n'est parvenue au comité.

10. Budget et cotisation annuelle

M. Hotz, de Berne, demande si l'on envisage d'augmenter la cotisation annuelle à la suite du renchérissement du bulletin. M. Egli déclare qu'aucune augmentation n'est prévue cette année, mais qu'elle sera inévitable l'an prochain.

M. Heiz, de Glaris, prie le comité d'avertir à temps les sociétés en cas de modification du montant de la cotisation.

Sur recommandation du comité directeur, l'assemblée décide de maintenir à Fr. 9.- le montant de la cotisation annuelle et accepte le budget.

11. Elections

La section de Bremgarten renonce à une représentation au sein de la commission de gestion, de sorte que toute élection devient inutile.

12. Désignation du lieu de la prochaine assemblée des délégués

M. Dubois, Aarau, croit savoir que le comité central actuel a l'intention de se retirer l'année prochaine. Comme l'usage veut que la dernière assemblée des délégués d'un mandat soit tenue où siège le comité, la section d'Aarau se ferait un plaisir de mener à bonne fin cette organisation en 1970.

Bien que la section de Bienne attende depuis 1961 pour accueillir les délégués dans ses murs, M. Brunner déclare que, dans ces conditions, elle retire une fois de plus sa candidature.

M. Egli remercie la section de Bienne de son geste et l'assemblée accorde à Aarau l'organisation de la prochaine assemblée des délégués.

13. Divers

M. Nyffenegger, président de la commission scientifique, annonce que seule la société de Mellingen s'est intéressée à l'organisation de la session centrale de détermination, qui aura lieu les 16/17 août 1969. De plus amples détails seront donnés par la voie du bulletin.

M. Peter, de Coire, attire l'attention des participants sur le congrès des 3 pays limitrophes, qui se tiendra à Fritzens, Tyrol, du 31 août au 4 septembre 1969. Le programme de cette manifestation sera remis sur demande.

M. Affentranger, Emmental, constate que de nombreuses désignations des Planches suisses ne concordent pas avec celles de la Flore cryptogamique de Moser. Ne pourrait-on pas adapter ces noms à la nouvelle nomenclature? Le président explique que la nomenclature est mise à jour à chaque réimpression, mais que malheureusement le changement est continu.

Enfin, M. Schwärzel, Birsfelden, remercie le comité siégeant du travail accompli.

Le président lève la séance à midi, exprimant sa reconnaissance à la section de Bremgarten pour la parfaite organisation de cette 51^e assemblée des délégués, au corps de musique de la ville, dont les productions ont agrémenté la séance, et souhaite aux participants de connaître encore quelques heures d'agréable détente à Bremgarten, ainsi qu'un heureux retour.

Fin de l'assemblée: 12 h.

Le président central:
H. Egli

Le secrétaire:
A. Michel

Cortinarien-Funde in Österreich mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung Wiens¹

Geologische Formationen der Umgebung von Wien und von anderen Sammelgebieten

Von Frau Dr. Maria Peringer, Wien

Der Sandstein-Wienerwald

Er besteht aus dem Waldgebiet westlich von Wien und geologisch zum größten Teil aus der Flysch-Sandstein-Zone. Floristisch gehört der Sandstein-Wienerwald dem Baltikum an. Kennzeichnend ist der Buchenmischwald, selten durch Wiesen unterbrochen: Rotbuche, Weiß- oder Hainbuche, Erle, Esche, Zitterpappel, Birke, Eiche, verschiedene Ahornarten, Vogelbeerbaum, Linde, Weiden; von Nadelhölzern treten auf: Fichte, Tanne, Schwarzföhre, Lärche.

¹ Fortsetzung von Heft 9/1969, Seite 173.